

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 335.

Montag den 1. December.

1862.

Straßenbeleuchtung.

In letzterer Zeit sind in hiesigen Blättern mehrfache Klagen über unzureichende Beleuchtung des Zuganges zur Königsstraße laut geworden und wird es daher den Bewohnern jener Gegend von Interesse sein zu erfahren, daß die städtische Behörde kürzlich beschlossen hat, diesem Uebelstande abzuhelfen. Wie wir vernehmen, werden bereits in der allernächsten Zeit, neben einigen, eine bessere Beleuchtung der Königsstraße selbst bezweckenden Laterneneinrichtungen, auf dem Raume vom Museum nach der genannten Straße einschließlich des betreffenden Promenadentheiles, 8 neue Candelaber aufgestellt werden, womit dann, namentlich wenn die für die Museumsterrasse projectirten und nun auch bald zur Ausführung gelangenden 4 Candelaber errichtet sein werden, allen billigen Wünschen Genüge geleistet sein wird.

Daß eine bessere Beleuchtung dieser Gegend angemessen sei, hat der Rath somit anerkannt, und wenn es damit aber länger gedauert hat, als es den stürmischen Wünschen der Betreffenden recht geschienen haben mag, so glauben wir, daß dieß nicht sowohl in einem Verkennen des Bedürfnisses an maßgebender Stelle, als vielmehr darin begründet gewesen ist, daß eine Reorganisation der Beleuchtung des ganzen Kosplatzes in der Absicht liegt und man den Wunsch hatte, diese Arbeit in Einem zu vollziehen. Die Beleuchtung des ganzen Platzes jetzt aber umzuwandeln, erweist sich aus mehreren Gründen als unthunlich und wird bis nächstes Jahr hinausgeschoben werden müssen.

Ist der Rath nun aber darauf eingegangen, diesen allerdings notwendigen Theil des Kosplatzes jetzt doch für sich allein vorzunehmen, so möge auch noch berücksichtigt werden, daß überall immer nur Eines nach dem Anderen geschehen kann und die Gasanstalt zunächst bedacht sein mußte, diejenigen Straßen zu versorgen, welche noch gar keine Beleuchtung hatten oder auf denen die bisherige kärgliche Delbeleuchtung durch Gas zu ersetzen war, eine Aufgabe, die erst ganz vor Kurzem zu Ende geführt wurde. Diese Beendigung konnte aber auch ganz süklich abgewartet werden, denn so schlimm ist es vor der Königsstraße doch auch nicht gewesen, wie die Schmerzensschreie in den öffentlichen Blättern dies hätten glauben machen sollen.

Uebrigens ist es hier wohl am Platze, auch noch darauf hinzuweisen, daß jede Straßenlaterne, außer den sich auf 30—50 Thlr., je nach der Entfernung von den Zuleitungsröhren, belaufenden Herstellungskosten, einen jährlichen Aufwand von 16 Thlr. verursacht, was einem Verzinsungscapitale von 400 Thlr. gleichkommt und daß der Rath gewiß sehr gern bereit sein würde, die Straßen und Plätze noch reichlicher zu beleuchten, wenn eben nicht finanzielle Rücksichten ein so gewichtiges Wort mitzusprechen hätten. Die gesammten jährlichen Beleuchtungskosten der Stadt betragen ca. 30000 Thlr. d. h. ungefähr Ein ganzes Steuersimplum oder etwa 100 Thlr. für jeden Tag und es wird kaum nöthig sein, daran zu erinnern, wie die Höhe der städtischen Gefälle ein beliebtes Mittel zu Angriffen auf die städtische Verwaltung ist. Diejenigen also, welche meinen, daß hier und da zu wenig Beleuchtung oder daß sonst Mangel an einer Geld kostenden Einrichtung sei, mögen auf die Budgetverhandlungen der Stadtverordneten aufmerksam sein, wo z. B. Herr Dr. Heyner alljährlich sehr über die „enormen Steuern“ klagt, ohne freilich nachher bei der sorgfältigen Berathung des Budgets, eben so wenig wie der Rath, im Stande zu sein, die Steuern herabzusetzen. L.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 28. November. Der Handelsmann W. aus Obercunewalde hatte seit längerer Zeit mit Mathilden Louisen verehel. Reumeister hier in Geschäftsverkehr gestanden und ihr in der Regel von einer bis zur andern Messe die schuldigen Zahlungen creditirt. Als nun aber im Mai vorigen Jahres dieser Credit eine für die Vermögensverhältnisse der Reumeister beträcht-

liche Höhe angenommen, auch die Schuldnerin bezüglich der Zahlung verschiedene Ausflüchte gemacht hatte, welche geeignet waren, in ihm Zweifel an deren Wahrheit zu erwecken, sah sich W. veranlaßt, gerichtliche Anzeige zu erstatten. Durch die Ergebnisse der Untersuchung wurde auch festgestellt, daß die Reumeister unter Vorspiegelung unwahrer Thatsachen W.'n zur Ueberlassung eines Stückes Leinwand von 72 Ellen im Werthe von 12 Thlr., eines dergleichen von 42 Ellen im Werthe von 4 Thlr. 16 Ngr. und eines halben Dutzend Taschentücher, welche auf zusammen 1 Thlr. 10 Ngr. geschätzt wurden, bestimmt hatte.

Ebenso war festgestellt worden, daß von ihr ein Stück Leinwand von 52 Ellen im Werthe von 5 Thlr. 6 Ngr., in dessen Inhabung sie W. gelassen, in rechtswidriger Weise und ohne die wohlbegründete Ueberzeugung, rechtzeitig Ersatz leisten zu können, beim hiesigen Leihhause verpfändet worden war.

Bezüglich des ersten Theils der Anlage hatte sie nach anfänglichem Längnen eingeräumt, den vorgespiegelten Auftrag, für eine dritte Person Waaren zu entnehmen, nicht erhalten zu haben, hinsichtlich des zweiten Theiles zugestanden, nur durch die drückendste Noth zur Verpfändung gezwungen worden zu sein u.

Unter Vorsitz des Herrn Justizraths Dr. Rothe verurtheilte sie der königl. Gerichtshof unter Berücksichtigung des zum größten Theile geleisteten Erfages wegen Betrugs zu einer fünfmonatigen Gefängnißstrafe.

Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten und fungirte bei der Verhandlung als Hülfsvrichter Herr Actuar Wehlgarten. — Die Angeklagte war ohne Verteidiger erschienen.

Verschiedenes.

* Altenburg, den 27. November. Wenn die Leipziger Exportation von Sperlingen nicht ebenso mißlingen soll wie die englische, so möchten wir rathen, nicht das Frühjahr zur Zeit der Auswanderung zu wählen, da wegen der nahenden Brütezeit die sonst schon große Schwierigkeit, Sperlinge gefangen zu halten, zumal in Käfigen, nur noch vermehrt werden würde. Wir möchten als den sichersten Weg zum Gelingen empfehlen, die Sperlinge jung einzufangen und vor der Seereise an die Gefangenschaft zu gewöhnen, vor allem aber nicht zu viele dieser Thiere in einen Käfig zu stecken, ihnen überhaupt den Raum nicht zu larg zuzumessen. Dr. Schlegel.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest dürfte Aeltern nicht dringend genug angerathen werden können, daß sie ihr Augenmerk auf die Farbe des Spielzeugs richten, welches sie ihren Kindern kaufen. Besonders muß vor solchen Gegenständen gewarnt werden, die mit dem gefährlichen Arsenikgrün bemalt sind. Da giebt es an den bei der Jugend so sehr beliebten Bleisoldaten mit diesem Grün sehr dick aufgetragene Uniformen, Szalos u. Auch Holz- und Papparbeiten zeigen es in Menge. Dies dem Auge so gefällige Grün charakterisirt sich durch seine besondere Lebhaftigkeit. Man untersucht, ob Arsenik darin ist, indem man eine nur geringe Probe der abgeschabten Farbe auf der Spitze eines alten Messers in der Lichtflamme erhitzt. Hierbei verräth sich das Gift durch einen weißen Rauch und widerlichen knoblauchartigen Geruch. Nicht minder rätlich ist Vorsicht bei Chocolate und dergl. in weißem Glanzpapier und in weißen Schachteln, die fast immer das gleichfalls giftige Bleiweiß enthalten. Aus demselben Grunde lasse man Kinder nicht an Visiten- und anderen Karten lauen. (E. Nachr.)

Rußknacker mit Springfeder. In America ist ein solcher, der gegen die jetzigen einige Vortheile zu haben scheint, sogar patentirt worden. Derselbe besteht nämlich aus einer Art Zange, die durch eine Feder auseinander gehalten wird. Ueber derselben ruht an einem Gestell ein Hebel, mit dem die Backen der Zange zusammengedrückt werden. Ist die Ruß getrocknet, so öffnet sich der Knacker von selbst wieder.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 28. bis 29. November 1892.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
23. 6	27, 6, 7	- 4, 9	0, 2	S	bewölkt
23. 2	6, 6	+ 0, 6	1, 5	S	fast klar
23. 10	7, 5	- 3, 8	0, 3	S	fast klar
24. 6	27, 7, 9	- 7, 0	0, 2	SSO	fast klar
24. 2	7, 2	+ 0, 2	0, 9	O	bewölkt
24. 10	7, 9	- 3, 9	0, 0	O	trübe
25. 6	27, 6, 9	- 1, 6	0, 1	ONO	trübe
25. 2	5, 9	+ 2, 2	0, 5	ONO	trübe
25. 10	4, 5	+ 0, 6	0, 2	O	trübe
26. 6	27, 2, 9	+ 1, 0	0, 4	O	trübe
26. 2	2, 5	+ 1, 3	0, 6	O	Nebel
26. 10	3, 5	+ 0, 6	0, 1	SO	trübe
27. 6	27, 4, 8	+ 0, 4	0, 1	SW	trübe ¹⁾
27. 2	6, 5	+ 2, 0	0, 4	SW	trübe
27. 10	8, 7	+ 0, 7	0, 2	SW	trübe
28. 6	27, 9, 6	- 1, 1	1, 0	S	klar
28. 2	10, 2	+ 2, 2	0, 6	S	trübe
28. 10	10, 5	- 0, 6	0, 0	NO	klar
29. 6	27, 9, 9	+ 0, 7	0, 3	ONO	trübe
29. 2	9, 1	+ 3, 7	0, 5	O	trübe
29. 10	8, 7	+ 3, 1	0, 3	O	trübe

¹⁾ Es fiel Schnee.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	21. Nov. am R ^o	22. Nov. am R ^o	23. Nov. am R ^o	24. Nov. am R ^o	25. Nov. am R ^o	26. Nov. am R ^o	27. Nov. am R ^o
Brüssel	- 1,2	+ 0,7	+ 1,4	- 3,4	- 3,1	+ 0,4	+ 3,3
Greenwich	+ 2,2	+ 1,1	+ 0,7	- 2,0	+ 1,8	+ 3,1	+ 4,9
Paris	+ 1,2	- 3,7	- 2,3	- 1,8	- 1,2	+ 0,6	+ 0,2
Marseille	+ 4,5	+ 2,6	+ 0,7	+ 6,5	+ 9,3	+ 7,3	+ 4,5
Madrid	+ 0,3	+ 1,8	- 1,1	+ 2,3	0,0	-	-
Alicante	+ 9,2	+ 8,0	+ 7,4	+ 9,4	+ 7,8	-	-
Algier	+ 9,6	+ 8,2	+ 10,2	+ 10,4	+ 1,5	+ 0,7	-
Rom	+ 2,6	+ 5,0	+ 4,0	+ 8,0	-	+ 9,0	-
Turin	+ 4,4	+ 4,0	+ 0,8	+ 1,6	+ 4,0	-	-
Wien	+ 2,5	+ 2,4	- 2,4	- 3,9	+ 0,4	+ 2,9	+ 3,2
Moskau	- 11,0	- 7,4	- 6,8	- 10,5	- 6,7	- 9,0	-
Petersburg	- 4,5	- 5,7	- 7,4	- 6,2	- 7,4	- 3,3	- 6,4
Stockholm	- 1,9	-	+ 0,2	-	+ 1,0	+ 1,1	-
Kopenhagen	- 4,5	- 1,5	0,0	- 0,4	+ 1,4	+ 2,5	+ 3,9
Leipzig	- 4,0	- 5,0	- 3,8	- 6,9	- 1,3	+ 1,1	+ 0,4

Tageskalender.

Stadttheater. 42. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Wylord Cartouche.

Lustspiel in 1 Act von Poly Henrion.

Personen:

Walldorf	Herr Hanisch.
Frau von Neufeld	Fräul. Lemcke.
Hans Kapler, deren Vetter	Herr Allmentreich.
Humann, Gärtner	Herr Witt.
Nanette, Kammermädchen	Fräul. Kellmann.
Gerichtsdienner.	

Das Stück spielt im Hause der Frau von Neufeld.

Zum zweiten Male:

Bäderer.

Schwank mit Gesang in 1 Act, nach einer Idee der fliegenden Blätter von G. Bely. Musik arrangirt von A. Conradi.

Personen:

Dreeje	Herr Lüd.
Laura, seine Tochter	Fräul. Stein.
Quake, Rechtsanwalt	Herr Bachmann.
Freodor	Herr Bischoff.
Narciss, ein Kellner	Herr Hempel.

Szene: Gasthaus in einem größeren Badeorte.

Zum ersten Male:

Der Mädchen Waffen.

Vorspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Personen:

Fraugott Quecke, Gerichtsactuarus	Herr Kühn.
Hannchen, seine Gattin und Bündel	Fräul. Keller.

Aus Liebe zur Kunst.

Schwank in 1 Act von G. v. Moser. Musik von E. Conradi.

Personen:

Esterbel, Registrator,	Herr v. Klipp.
Karoline, seine Frau,	Fräul. Koy.
Kulicke	Herr Lüd.
Drillhase	Herr Bachmann.
Reumann, Hauswirth,	Herr Witt.
Jetze, Dienstmädchen bei Esterbel,	Fräul. Stein.
Die Pflanzung	Selma Meyer.
Gastwirth.	

Ort der Handlung: Berlin, in der Wohnung Esterbels.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Anf. Abds. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Abds. 7 U. [bis Bitterfeld Giltzug], Abds. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Giltzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Abds. 10 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Abds. 7 U. [Giltzug], Abds. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Giltzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Abds. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 2 U. 30 M. Anf. Abds. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Abds. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Abds. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Abds. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Abds. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giltzug], Mitt. 12 U., Abds. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Abds. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Abds. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giltzug], Mitt. 12 U., Abds. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Abds. 10 U. [Giltzug]. Anf. Abds. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Abds. 1 U., Abds. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Abds. 7 U. [Giltzug], Abds. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U. Anf. Abds. 8 U. 35 M., Abds. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Abds. 7 U. [Giltzug], Abds. 7 U. 30 M., Abds. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) und Abds. 10 U. Anf. Abds. 7 U. 30 M. (von Götzen), Abds. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Abds. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Sora: Abf. Abds. 5 U., Abds. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Abds. 8 U. 8 M., Abds. 1 U. 21 M. u. Abds. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Giltzug] und Abds. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerulungen: Abf. Abds. 5 U., Abds. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Giltzug], Abds. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Abds. 11 U. 8 M. [Giltzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Abds. 4 U. 10 M., Abds. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Abds. 1 U. 21 M., Abds. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Abds. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M. Anf. Abds. 7 U. 40 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Abds. 5 U. 5 M. [bis Götzen Giltzug], Abds. 7 U. 40 M., Abds. 12 U. 10 M., Abds. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Abds. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Abds. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Götzen ab Giltzug] und Abds. 9 U. 55 M.

C. Nach Schwarzburg: Abf. Abds. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Giltzug], Abds. 7 U. 40 M., Abds. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Giltzug] und Abds. 9 U. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Abds. 5 U. 5 M. [Giltzug], Abds. 7 U. 40 M., Abds. 12 U. 10 M., Abds. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Abds. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Abds. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Giltzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Abzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend (Brm. 8—12 U. Rückgaben: Jeden Werktag, Samstag und Nachmittag.)

Städtisches Museum.

Expositionzeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 2. bis mit 8. März d. J.
verkauften Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren katifanden kann
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über Erd- und Völkerverkunde.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Seitenhandl., Lehranstalt für
Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ellie.
Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert
täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45

Atelier vom Hof-Photographen G. Schauffuss: Hotel
de Prusse.

Die Kunst- u. Handelsgärtnerei von G. A. Rohland, Hospitalstraße 3b
empfiehlt alle Arten Palmen, Kränze, Bouquets und Decorationen billigst.
Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Bolkow, Gerberstraße
Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Bekanntmachung.

Nachdem der Antrag auf nothwendige Versteigerung des Frau
Natalien verehel. Rohmer geb. Bär zugehörigen, unter Nr. 6
an der Burgstraße allhier gelegenen Hausgrundstückes Fol. 501
im Grund- und Hypotheken-Buche der Stadt Leipzig zurückgenom-
men worden ist, so wird der auf den 1. December d. J. anbe-
raunte Subhastationstermin hierdurch wieder aufgehoben.
Leipzig am 29. November 1862.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte
Abtheilung III.
Dr. Merkel. Bed.

Auction.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen in dem am
Markt, Stieglitzens Hof, gelegenen Geschäftslocal der Platzfirma
J. G. Salefsky 20 Stück (ca. 600 Ellen messend) Lama's —
welche jener Firma verpfändet worden —

den 2. December 1862

von Vormittags 9 Uhr ab
meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.
Leipzig, den 20. November 1862.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte das.,
Abtheilung V.
Dr. Merkel. Schwanebeck.

Große Auction.

Heute Montag den 1. December und folgende
Tage kommen um damit zu räumen große Vorräthe fran-
zösischer Kurz- und Galanteriewaaren, darunter ff. Broschen, Tuch-
nadeln, Schnallen, Haarnadeln, eine Partie Sandspiele, Kinder-
gürtel, div. Kinderspiele, parfüm. Ballbouquets, Nischkästen, parf.
Käse, Cigarrenetuis, Uhrketten, Armbänder, Feuerzeuge (Compo-
sition), mehrere Copirpressen, Alabasterwaaren, Handschuh-
kasten, eine große Partie Manschetten u. Cravatten-
Knöpfe in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49/50 meist-
bietend zur Versteigerung, worauf namentlich Wiederverkäufer
besonders aufmerksam gemacht werden.

Adv. G. Kintschy,
requir. Notar.

Auction

von Damenkleiderstoffen, Tüchern u. Tischdecken.

Am 4., 5. und nach Befinden 6. December soll in Amtmanns
Hof, Nr. 45 der Nicolaistraße (Gewölbe Nr. 5 im Hofe)
von 9—12 und 2—4 Uhr eine große Partie neuester solider
Wollstoffe, als Popelins, Keps, Grosgrain, Amazone,
Eugenie, Satin u. s. w. in abgepaßten Roben, so wie eine Anzahl
Barège-Tücher und Tischteppiche versteigert werden.

Adv. Alexander Rind.

Auction.

Morgen Dienstag den 2. December 1862
Vormittags 9 Uhr sollen auf der Neub-
niger Straße Nr. 13

2 Kübel und 1 Laib, oder 9 Laib ca. 1100 lb. echt Emmen-
thaler Schweizerkäse prima Qualität, jung, fett und
gut gehalten, echt Berner Waare, nicht Bayerischer, ingl.

1 Ohme Weisswein mit Steueramtsstempel,

7/8 Eimer Weisswein, 1/2 Eimer Rothwein,

1 Korb Malaga in Flaschen und

1 Serone Ambrakema, ff. Weinblatt.

durch mich gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.
Leipzig den 22. Novbr. 1862.

Adv. C. Sintel,
R. S. Notar.

Große Waarenauktion

Katharinenstrasse Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr Anfang mit Kurz- und Ga-
lanterie-Waaren, Spielzeug, Puppen, Armbänder etc.
und morgen Dienstag eine Partie Messing und
lackirte Gegenstände, als Weihnachtsgeschenke vor-
züglich passend.

Ankündigung.**Allgemeine Musikalische Zeitung.**
Neue Folge.

Von Neujahr 1863 an wird die Allgemeine Musikalische
Zeitung, nach vierzehnjähriger Unterbrechung, in unserm Verlage
wieder erscheinen. Herr C. Bagge, bisher Redacteur der deut-
schen Musikzeitung, hat die Redaction derselben übernommen, und
treffliche Mitarbeiter sind für das Unternehmen gewonnen.

Unsere Zeitschrift wird, wie früher, eine durchaus unabhängige
Stellung einnehmen, namentlich keinem Partei-Interesse dienen,
die nähere Darlegung des Planes aber in der ersten Nummer
erfolgen.

Die Allgemeine Musikalische Zeitung wird wöchentlich ein-
mal erscheinen, und jede Nummer derselben in der Regel einen
Bogen Großquart füllen, gelegentliche Vermehrung und Beilagen
vorbehalten.

Der Abonnementspreis ist wie früher auf 5 1/2 Thaler
für den Jahrgang von 52 Nummern festgestellt und wird viertel-
jährlich vorausbezahlt.

Musikalische und verwandte Anzeigen finden Aufnahme auf
der letzten Seite jeder Nummer, oder, da nöthig, in besondern
Intelligenzblättern. Der Insertionspreis ist 2 Ngr. für die ge-
spaltene Petitzeile oder deren Raum.

Bestellungen auf die Allgemeine Musikalische Zeitung können
bei jedem Postamte und in jeder Buch- und Musikalienhandlung
gemacht werden. Auf demselben Wege ist die erste Nummer als
Probenummer zu beziehen.

Sei denn die neue Folge der Zeitschrift, welche sich früher so
lange als Organ der Kunst bewährt hat, der Theilnahme, der
Gunst und der Förderung der Musiker und Musikfreunde bestens
empfohlen.

Leipzig, 1. December 1862.

Brettkopf & Härtel.**Höchst elegantes
Damen-Geschenk**

zu
ausserordentlich billigem Preis!

In der Buch- und Antiquarhandlung von Otto
Aug. Schulz, Königsstraße 26, ist zu haben:

Dichtergarten.

Taschenbuch für Frauen und Jungfrauen
herausgegeben

von
Charlotte Döring,
geb. Pilzer.

2. Auflage, neue Ausgabe.

448 Seiten. In elegant. Halbtwbb. mit Rückenvergoldung.

Preis nur 10 Ngr.

Eine trefflichere Auswahl der Schönheiten
aus den deutschen Classikern wurde bisher
noch nicht zu so billigem Preise angeboten.

Statt 1 Thlr. für nur 15 Ngr.

Die Leibwäsche

oder die Kunst, die gesammte Leibwäsche für Herren,
Damen und Kinder gut sitzend und vortheilhaft zuzuschneiden
und anzufertigen. Von Antonio Klein. Mit 12 großen
Schnitt-Lafeln und erläuterndem Text. 2. Ausgabe. Statt 1 Thlr.
für nur 15 Ngr. zu haben in der

Buchh. von C. F. Schmidt.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Schiller, Thorwaldsen, David, Beethoven. Ein Bruchstück
 aus der Weltgeschichte der Kunst von **Ludwig Gardt.**
 Preis 6 Ngr.
 (Festrede am Schillertage in Leipzig 10. Novbr. 1862.)
C. Hochhausen's Verlag.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pögnau,
 Zwenkau etc. erscheint
 Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S., An-
 nahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Kaufmann. Unterricht
 im dopp. Buchhalten, kaufmänn. Rechnen,
 Correspondenz und Wechselkunde etc.

für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, die
 sich dem Handelsstande widmen wollen, mit besonderer Be-
 rücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen nach
 einer leicht faßlichen Methode. **Schlossgasse Nr. 1, 2. Etage.**

Am Unterricht

im Plattfisch, bunt, weiß und roth, können noch einige junge Mädchen
 theilnehmen. Auch Kindern wird in allen Nadelarbeiten Unterricht
 ertheilt unter billigen Bedingungen Brühl Nr. 53, 3 Treppen
 vorn heraus.

Noten

werden schön und richtig geschrieben. Adressen bittet man unter
 D. W. G. H. 3 in der Expedition d. Bl. ausgeben zu wollen.

Nähmaschinen-Arbeiten

werden schnell und billig geliefert Nicolaistraße Nr. 42 im Gewölbe.

42. Photographisches Atelier von Moritz Müller, Dresd. Str. 42.

* **Waschen, Entflecken, Façoniren und Ausbessern** von Herren- und Knaben-Garderobe wird schnell und
 billigst effectuirt von **C. L. Otto, Reichstraße Nr. 23 im Hofe links 4 Treppen.**

Ich zeige hiermit einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich das bisher von Herrn **Friedrich Herrmann** geführte

Material-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

übernommen habe.

Ich bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, welches in jeder Weise zu recht-
 fertigen ich mir bestens angelegen sein lassen werde.
 Hochachtungsvoll

Eduard Pfeifer.



Boonekamp of Maagbitter
 von
H. Underberg-Albrecht
 in Rheinberg a. N.-R.



Dieses magenstärkende Getränk ist nur allein echt in Originalflaschen als in 1/2 Fl. à 25 Ngr., 1/2 Fl. à 15 Ngr. und Flacons
 à 7 1/2 Ngr. nebst Gebrauchs-Anweisung zu haben im Haupt-Depot zu Leipzig bei

Herrn Louis Lauterbach, Petersstrasse No. 4.

Max Lobe, Petersstrasse No. 42,

empfehle sein reichhaltig assortirtes Lager

von Kurzwaaren und Wirthschaftsgegenständen,
 sowie eine reiche Auswahl nützlicher und praktischer Weihnachtsgeschenke.

Schreibebücher

mit gutem Papier und starkem Umschlag das Dqd. von 6 Ngr. an, mit Einem das Dqd. von 7 1/2 Ngr.
 an empfiehlt **F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.**

Damenmäntel- u. Jacken-Fabrik

von **C. Eggling, Markt Nr. 9,**
 hält großes Lager in Mänteln, Paletots und Jacken zu sehr billigen Preisen. Gewölbe Gaisinstraße Nr. 3.



Goldrahmen
 zu Bildern und Spiegeln,
Gardinenkasten etc.,
 so wie dergl. Reparaturen fertigt billig
Carl Stehnert, Bergolder,
 Nr. 20 Katharinenstraße Nr. 20.

Damen, welche mir gehäkelte Körbchen zum
 Façoniren und Bergolden zugebracht
 haben, bitte ich, mir dieselben recht bald zukommen zu lassen.

Carl Stehnert, Bergolder, Katharinenstr. 20.

Rudolph Moser,
Musterzeichner,

Rosspatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.

Vorzeichnungen

neuesten Dessins, so wie **Stickerien** jeder Art werden schnell
 und billig gefertigt Antonstraße Nr. 3 (Hof rechts 3 Treppen).

Pauline Leonhardt, Modistin. Damensputz wird geschmack-
 voll, elegant u. billig gefertigt
 Johannsgasse Nr. 17, 4. Et.

Alle einschlagende Artikel von Pelzsachen

werden schnell und gut von Motten gereinigt und aufgearbeitet;
 auch habe ich **neue Pelzsachen zu verkaufen** und nehme
 Bestellungen an zu realen und billigen Preisen.

Frankfurter Straße Nr. 66. **Fr. Haussner, Kürschner.**
 Alle Arten Weihnachtsfachen werden wieder wie neu aufs Billigste
 hergestellt Johannesgasse 36, parterre rechts.

Nützliche Weihnachts-Geschenke.

Für bevorstehendes Weihnachtsfest ist mein

Tafelzeug-, Leinen- und Weißwaaren-Lager

mit allen Artikeln, die sich besonders zu Festgaben eignen, aufs Reichste assortirt und empfehle ich unter Anderem:

- reibleinene Tischgedecke von 3 ^{as} an,
- Tischtücher von 17 1/2 ^{as} an,
- Servietten à Dgd. von 3 ^{as} an,
- mit Fransen à Dgd. von 1 1/2 ^{as} an,
- Handtücher, weiß, à Dgd. von 3 ^{as} an,
- naturell, à Dgd. von 2 ^{as} an,
- Kaffe- und Theetücher, weiß und naturell, à Stück von 1 ^{as} an,
- Taschentücher, weiß, in elegantem Carton à Dgd. von 1 1/2 ^{as} an,
- bunt, à Dgd. von 2 1/2 ^{as} an,
- blaue Schürzen à Stück 12 1/2 ^{as},
- Leinwand à Elle von 4 1/2 ^{as} an,
- bunt carrirt à Elle von 3 1/2 ^{as} an,
- Wollkleider, weiß, von 2 ^{as} an,
- Semdeneinsätze von Leinen, Shirting und Piqué von 6 1/2 ^{as} an,
- Geschmackvolle Tischdecken à Stück von 15 ^{as} an,
- Bettdecken à Stück von 1 1/4 ^{as} an,
- Instrumentdecken à Stück von 2 ^{as} an.

Ferner Oberhemden, Gesundheitsflanellhemden jeder Art, gut sitzend, Vorhemdchen in den neuesten, elegantesten Façons und von besten Stoffen in vorzüglicher Weise gearbeitet.

Da es mir mein älteres Waarenlager erlaubt, so habe ich die Preise aufs Billigste herabgesetzt und versichere prompteste und reellste Bedienung.

F. W. Keyser,
Leipzig, Petersstrasse Nr. 48, Ecke vom Markt.

Weihnachts-Ausstellung

angef. und fertiger Stickerelen,
so wie

Mäntel, Paletots, Mantillen, Tücher, Ballüberwürfe, Blousen, Kinderkleider,
glatt, besetzt oder gestickt.

J. A. Hietel.

Stickerel-, Tapissier- & Modewaaren-Manufactur,
Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.

Nachdem nun der Bau meines Geschäftslocales beendet,

erleidet der Verkauf meiner sämtlichen Artikel durchaus keine Störung mehr. Durch die gewonnenen Räumlichkeiten bin ich jetzt in den Stand gesetzt, mit verstärktem Lager die beste Auswahl bieten zu können und empfehle allen meinen Freunden und Bekannten, insbesondere meiner werthen Nachbarschaft alle Arten wollene und baumw. Garne, leinene, wollene, baumw. und seidene Bänder, Schnuren, Rigen, alle Arten leinene und baumw. Zwirne, Nähseide in großer Farbenwahl, Futterlattune, Futterleinwand und Futtergaze, Fischbein, Stahl- und Rohrreifen, Lampendochte in allen Nummern, Nachtlichter, deutsche und franzöf. Spielkarten, Kurz- und Galanteriewaaren, Stearinkerzen, Frankfurter Wachsstock, eine schöne Auswahl von Cigarren, Casseler Bündhölzern, Lotterie-Collection etc. mit der Versicherung, Alles anzubieten, um das schätzbare Vertrauen, welches mir seit beinahe 30 Jahren in seltener Weise zu Theil geworden, auch fernerhin zu bewahren und zu erhalten.

Hochachtungsvoll **A. Meisinger**, Zeiger Straße Nr. 60.

A V I S.

Mein Lager in allen Arten echter Spitzen, Guipstr- und Spitzen-Tragen, Taschentücher, Stickerelen in Läll, Batist, Mull etc., weiße und gemusterte Ballroden von 2 1/2 Thlr. an, so wie Gardinen in jedem Genre halte bei Bedarf bestens empfohlen.

Eine Partie Stickerelen ältere Muster wird zu besonders billigen Preisen abgegeben.

Wilhelm Kretschmann,

Markt Nr. 3, Rechts Hof.

Gummischuhe,

Wärmsteine für Fuß und Leib, Stroh-, Rohhaar- und Korksohlen, Kleiderhalter etc. empfiehlt billigt **F. A. Foyda**, Nachmarkt Nr. 3 an der Börse.

Die weltberühmten
Dr. Gräffchen Brustbonbons
empfehle ich bei dieser rauhen Jahreszeit allen denen, welche an Husten leiden, in Schachteln à 3 Ngr. angelegentlich.

C. F. Schubert,
Brühl Nr. 61.



Wer etwas wahrhaft Reelles
für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Schmitt** in Paris nach **letzter Botschaft** angefertigte **Nieinussel-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen Nachahmungen wird gewarnt. — In **Commission** in Potsdam à 5 und 10 π für Leipzig und Umgegend bei Herrn

E. W. Werl, früher G. B. Seifinger,
im **Mauricianum**.

Gutes Klettenwurzelöl à Flacon 2 1/2 und 5 π ,
Rußöl und Chinarindenöl à Fl. 2 1/2 und 5 π ,
Königsräucherpulver à 1, 1 1/2 und 2 1/2 π ,
Räucherbalsam und Räucheressig à Fl. 2 1/2 π empfiehlt
Rich. Hoffmann, Dresd. Str. im Einhorn 1. Etage.

Bruno Schultze,

18, Petersstraße 18, 3 Könige,
empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager echter englischer, französischer und deutscher

Parfumerien u. Toilette - Artikel

zu billigen und festen Fabrikpreisen, unter Andern:

Pomaden in allen Blumengerüchen von 2 1/2 π bis 1 1/2 π ,
Dupren von Maillard, Pomaden von Violet, Rieger u.
Parfüm von 2 1/2 bis 15 π , darunter Rußöl von Dr. Pierre und selbstgef. Klettenwurzel-Öl, Blumenöle.
Seifen in 32 verschiedenen Sorten von 1 1/2 bis 15 π , wobei ich auf wirkliche Glycerin-Seife von Wolf u. Sohn in Karlsruhe besonders aufmerksam mache.
Cartons mit Seife elegant 15 bis 20 π .
Transparent-Seife von Rieger in Frankfurt.
Transparent Sticks for Shaving.
Odontine von und nach Pelletier.
Vinalgro de Toilette de la Société Hyg. 15 π .
Vinalgro de Bully 20 π pr. Flacon.
Extrait Vegetal de Rose, Honey Water, Eau Athenienne von Chalmis in Rouen.
Poudre de Riz von Haubigant Chardin u. Mignote in Paris.

Großes Lager von Extrait d'Odour

der beliebtesten Fabriken und neuesten Parfums.
Ferner **Engros-Lager** von Cosmétiques, Parfüm-Pomaden 33 1/2 Proc. billiger als bisher, im Duzend 8 1/2 Proc. extra, und tritt bei Abnahme von 3 Stück der Duzendpreis ein.

Lager aller Arten Bürsten und Kämmen.

Gummi-Kämme von **Fauvel Delelano**, Paris, bei Fractura, 30 Proc. billiger als bisher, u. c.
Lager aller Saararbeiten zu reellen billigen Preisen.
Weinen Salon zum Haarschneiden und Frisiren bringe ich in empfehlende Erinnerung.

18, Petersstraße 18, 3 Könige.

Pariser Herren-Hüte
feinster Qualität

von **Laville, Petit & Crespin,**

franz. und engl. Façon, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, engl. Jockeyhüte, Tyroler und Steyerische Jägerhüte, braune Tuchhüte, türkische Fess, engl. Mützen neuester Modeformen, elastische Frauenhände, Federgrößen und Gemachte empfiehlt

Theodor Pfizmann,

Neumarkt an der Brantstraße.

Recht englische Zahnperlen
den Kindern das Zahnen zu erleichtern empfiehlt in Etuis
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Teppiche,
deutsche und englische
Fussdeckenzeuge,
Angora-Felle

empfehlen
Conrad & Consmüller,
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Blauen Ratiné, Winter-Rockstoffe in prachtvollen Farben empfiehlt zu billigen Preisen **Steger.**

Schwarzen Bukolin, Trecot, Croisé zu Ballanzügen empfiehlt **Steger, Hainstraße Nr. 5.**

Grünes Tuch zu Pelzüberzügen u. empfiehlt zu billigem Preise **Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Tr.**

E. Bönecke, Kürschner,
Reichstraße 6, Amtmannshof, Nicolaisstraße 45.
empfehlen seine fertigen Pelzwaaren. Reparaturen werden schnell und gut besorgt.

Watte

in guter wie ordinärer Qualität empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen

J. G. Richters Wattensabrik,
Klostergasse Nr. 14, erste Etage,
neben Hotel de Saxe.

Herren-Oberhemden

in großer Auswahl, so wie **Senden-Einsätze** in Shirting und Leinen, **Chemisettes, Unterärmel** und **Kragen** empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Julius Tischler,
Hainstraße Nr. 22, vis à vis dem Hôtel de Pologne.
NB. Wäsche jeder Art wird auf Bestellung prompt und billigt angefertigt, selbst wenn die Stoffe dazu gegeben werden. D. D.

Leinene Taschentücher
empfehlen billigt

Julius Tischler,
Hainstraße Nr. 22, vis à vis dem Hotel de Pologne.

Stickereien,

bestehend in **Höfen, Kragen** mit und ohne **Manchetten, Aermel, Einsätze** u. s. w. empfiehlt zu billigsten Preisen
Ferd. Schindler, Grimm. Str. 21, Café français vis à vis

Schleier

schwarz, braun, blau und grün billigt im Weißwaarengeschäft
Grimma'sche Straße 21, Café français vis à vis.

Crinolinen,

4 bis 20 Reifen, zu billigen Preisen bei **Ferd. Schindler.**

Feine Lederwaaren,
als: Brief-, Bankschein- und Bistenkartentaschen, Notizbücher, Tintenfass, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und Notizmappen, Portemonnaies, Damentaschen, Handschuh- und Arbeitslöcher für Damen, Nadelbücher, Nadelständer, Uhrhalter, Cigarren-, Rasir-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Häkel-, Nadel-, Brillen- und Damen-Etuis, Serviettenbänder u. empfiehlt billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Empfehlung von Strickgarn und Watte
in ausgezeichneter Güte und großer Auswahl
Laubach Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Flecks Patent-Spar-Lampen,

welche in 12 Stunden nur für einen Pfennig consumiren, sind wieder eingetroffen und empfiehlt solche zu bisherigen niedrigen Preisen

Carl Schmidt,

30 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Zu billigen zweckmässigen Weihnachts-Geschenken

empfehlen

Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Strasse, vis à vis der Post:

Poil de chèvre, Ripse, Tartan, Napolitain, Crepp à Elle 2, 2 1/2, 3-5 %.

Mixed-Lustre und Mohairs neue Muster, vorzügliche Qualität à Elle 5, 6, 7 1/2 - 10 %.

Englische und nordische Barège in vielen Farben und Mustern à Elle 2, 2 1/2 - 4 %.

Damast in Wolle, Halbwolle u. Baumwolle à Elle 5-15 %.

Meubles-Kattun gestreift u. gemustert à Elle 5-7 1/2 %.

Tisch- und Commode-Decken in Wolle, Halbwolle und Baumwolle von 10 % bis 4 1/2 %.

Tücher und Doppel-Shawls.

3/4 große wollene und halbwollene Tücher von 10-20 %.

1 1/4 bis 1 3/4 Umschlagetücher von 27 1/2 % bis 2 %.

Doppel-Shawls in Halbwolle von 2 1/4 - 3 %.

Rein wollene von 3 3/4 - 5 %.

Woll-Moiré zu Röden à 9, 10 - 15 %.

Für Herren

Cachenez und Herrenshawls (rein wollene) von 20 % bis 1 1/2 %.

Schwarz- u. buntsidene Herrenhalstücher von 27 1/2 % bis 1 1/2 %.

Ostindische Taschentücher in prachtvollen neuen Mustern bester Qualität von 1 - 1 1/2 %.

Desgleichen etwas kleiner à 25 %.

Westen in Wolle von 9 % bis 1 1/2 %.

Sidene Sammt-Westen von 2 - 2 3/4 %.

do. Westen von 22 1/2 % bis 2 %.

Schlipse und Herrencravatten in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.

Schweizer Taschentücher in schönen neuen Mustern nach ostind. und franz. Geschmack von 5, 6 - 10 %.

Doppelte Theaterperspective, elegante Lorgnetten u. Brillen

als Weihnachtsgeschenk.

Theaterperspective zu 2, 3 u. 4 %, Lorgnetten und Pince-Nez 20 % bis 1 %, Brillen 10, 15 und 20 %, silberne Reitbrillen 1 % bis 15 %, dergl. in Gold 3 % bis 10 % empfiehlt hiermit das optische Institut von **Julius Habenecht**, Schloßgasse Nr. 7.

Neze, seidne Schälchen, seidne Fanchons und Crinolinen

in größter Auswahl, Neze von 5 Mgr. an bis 1 1/2 Thlr. empfiehlt billigst **L. Schmieder**, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Kaffeebreter

und alle Blech- und Metallgegenstände werden dauerhaft und schön lackirt. Gegenstände, welche bis Mittwoch eingeliefert, können den Sonnabend darauf wieder fertig in Empfang genommen werden.

Annahme: Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, im Lack- und Delfarbengeschäft.

Für Herren.

Ballstiefeletten und **Schuhe** in lackirtem Leder, modernster Façon, **Stiefeletten** mit lackirtem Rindleder besetzt, starken doppelten Sohlen (english boots), welche im schmutzigsten Wetter die Füße trocken und warm erhalten, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.

Ein Sortiment polirte Holzkästchen

ist an Wiederverkäufer billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 3, 2 Treppen bei Herrn **Amant**.

Salon-Photogene

Prima-Waare,

dem Gaslicht ganz ähnlich brennend und nicht so unangenehm riechend, empfehlen en detail und in Ballons zu Fabrikpreisen **Gebrüder Spillner**, Windmühlenstraße Nr. 30.

Beste Talglöchte à 7 Mgr. per Pfd.

empfehlen

H. Meltzer.

Hausverkauf!

Zu dem vortheilhaftesten Betrieb irgend eines Geschäfts ist in einem sehr belebten Dorfe in der Nähe Leipzigs ein solid gebautes, freundlich gelegenes Haus mit angrenzendem Garten und Ställen zu civilen Preisen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich ebenso für Privatleute, die während des Sommers auf dem Lande zu wohnen gedenken.

Näheres erteilt **August Kern**, Kirchstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein Haus- und Gartengrundstück in der Johannis-Vorstadt ist für 8000 % zu verkaufen.

Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Hofraum und Garten, in welchem sich jetzt Restauration mit Regelfahrt befindet, circa 1700 % Zinsbetrag, in frequenter Lage der inneren Vorstadt, sehr passend auch für Fabrik- oder Lohnkutschers-Geschäft, durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

Zu verkaufen ist ein Haus mit Hofraum circa 1000 % Zinsbetrag für 14000 %, passend für Professionisten, in der innern Dresdner Vorstadt durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

Weggangs halber ist ein an der Promenade gelegenes, gut rentirendes Haus mit 3 bis 4000 Thlr. Anzahlung schnell zu verkaufen. Adresse bietet man unter A. 50 in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Ein Bauplatz circa 2200 Ellen innere Dresdner Vorstadt ist zu verkaufen durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21.**

An Freunde schöner Zimmer-Decorationen sind diverse neue

Oel-Bilder,

Landschaften, Blumen-, Frucht- und Genrestücke, mit und ohne Goldrahmen, billig (von 2 1/2 bis 15 %) zu verkaufen. Ausstellung: **Querstraße Nr. 10** bei **Rob. Hoffmann.**

NB. Als geschmackvolle solide Zimmerzierde dürfte es passendere u. billigere Weihnachts- oder Hochzeitgeschenke kaum geben.

Zu verkaufen:

ein gespieltes, aber wohl erhaltenes **Flügel-Piano**, 6 octav., von **Andreas Stein** in Wien für 58 Thaler. Anzusehen und zu prüfen **Fleischerplatz Nr. 1, 4 Treppen.**

Billige Uhren und Goldwaaren.

Armbänder, Brochen, Ohrringe, Medaillons, Gürtelschnallen, kurze und lange Uhrketten, Uhrschlüssel, Tuchnadeln und Aermelknöpfe, so wie **Rahmenuhren**, goldne und silberne Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren für Herren und Damen empfehlen

Schneider & Stendel,

Reichstraße Nr. 39.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener **Bismarck** mit grünem Tuchüberzug Leinwandhülle in der Restauration.



Eine feine goldene Damenuhr ist mit Garantie für sicher richtig gehend billig zu verkaufen; auch wird eine andere dagegen mit angenommen.
Brühl Nr. 69 im Gewölbe. C. Ungibauer.

Möbels-Verkauf. Mahagoni-Schreibsecretaire, Mahag.-Kleider- und Wäscheschiffonniere, 1- u. 2thür. mahagoni ovale Tische, Mahagoni-Sophas, Mahagoni-Weiler- u. Goldrahmenspiegel, Pfeilerschränken, Kirschbaum-Schreibsecretaire, Waschtische, polirte Kleiderschränke, 1 weißlackirter Kleiderschrank, 2thürig, Bücherschränke, Bettstellen u. dgl. m.
Auch werden andere Möbel dagegen verkauft oder gekauft.
Brühl Nr. 69, Ecke der Halle'schen Straße im Gewölbe.

C. Ungibauer.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich eine Auswahl schöner und gut gearbeiteter Meubles in Nußbaum, Mahagoni und Birle, so wie Sophas in Plüsch, Seide und Ripps. Auch sind die beliebten Clavieressel wieder am Lager Burgstraße Nr. 5, 1. Etage. H. Schwalbe.

Zu verkaufen sind gutgehaltene Meubles, als Secretaire, Schifffonniere, Commode, Waschtische, Bettstellen, 2thür. Kleiderschrank, Küchenschrank mit und ohne Aufsatz, runde, ovale, 4eckige und Klappische, Kammerdiener, 2 Kronleuchter, 1 großer Goldrahmenspiegel, 1 Roll-Bureau, Sopha, Rohr- und Polsterstühle, Stuhlrahmen in Auswahl, auch Comptoir-Meubles, als Pulte, Ladentafel, Regal, Packisch, große u. kleine Hängelampen, Sessel empfiehlt billig Ernst Zimmermann, 33 Reichstraße 33.

Rothe und blaue Federbetten

sind verschiedene Gebett und einzelne Stücke billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Verkauf. Ein großer durchweg mit Eisen beschlagener feilförmiger Markt- oder Futterkasten beim Hausm. im Plauenischen Hof.

Als schönes und anregendes

Weihnachtsgeschenk

worden Mineralien, Schmetterlinge, Käfer und Eier in den prächtigsten Exemplaren verkauft, und zwar im Einseln, so wie in kleinen Sammlungen (von 20 Ngr. an, mit Bestimmung, und in eleganten Glaskästen). Zur gütigen Ansicht ausgestellt Frankfurter Strasse Nr. 67, 1 Treppe.

Fisch-Verkauf. Frische Silber-Lachse, Zander, Seedorf sind ganz frisch angekommen und zu haben bei J. F. Drehsig, an der Wasserkunst Nr. 9. Um Bestellungen bitte ergehenst.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in Stötteritz untern Theils Nr. 149.

Linden-Nußholz-Verkauf.

In den zum Rittergute Döbernitz gehörigen, bei dem Dorfe Döbernitz gelegenen Holz-Anlagen (1/4 Stunde vom Bahnhof Delitzsch) sollen

Donnerstag als den 4. December e. Vormittags 9 Uhr

18 starke lindene Nußstücke an den Meistbietenden verkauft werden. Brunnis, den 28. November 1862. Rittan, Förster.

Salonkohlen à Scheffel 15 π . Böhmisches Patent-Kohlen à Scheffel 12 1/2 π . Zwischauer Steinkohlen à Scheffel 15 π . In Lowry's viel billiger! Emilie Hoehold, Kirchstraße 3 und 4.

Die Senffabrik von Aug. Nitzsche,

sonst Bauern Wwe.,

Verkauf Reichstraße Nr. 52, Durchgang des Burgkellers, desgleichen auch Eingang vom Raschmarkt, empfiehlt in 1/2, 1/2, 1/4 und 1/8 Antern, wie in Glas- und Steinbüchsen, passend zu Festgeschenken. Auch werden leere Fässer mit angenommen.

Hasenfelle kauft das Stück mit 2 1/2, 3 und 3 1/2 π J. Gräfe, Markt Nr. 5.

Für Hasenfelle zahlt die allerhöchsten Preise Emanuel Meyer, Brühl Nr. 58.

Weinflaschen, Luchabfall, Kupfer, Zinn, Blei, Eisen, Messing, Glas, graue und weiße Habern wird alles gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3, B. Richter.

Alte Ambalema - Cigarren

gut gelagert und von guter Qualität à St. 3, 4 und 5 π , Cuba- und Havanna - Cigarren pr. mille 15 - 60 π ebenfalls aus den besten Fabriken empfiehlt Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße 57.

Für Raucher.

Außer meinen anerkannt vorzüglichen Drei- und Vierpfennig-Cigarren Nr. 25 à 3 π , Nr. 35 à 4 π empfehle noch: Nr. 47, 50, 58 à 5 π , = 43, 45, 46 à 6 π Allen, denen an einer guten Cigarre gelegen ist. Neumarkt Nr. 17. F. H. Reuter.

Feine Ambalema - Cigarren

in vorzüglichen Qualitäten à 3, 4 und 5 π empfiehlt Ernst Günther, Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Alten Franzbranntwein

empfehle und verkauft C. A. Schirlitz, Ulrichsgasse Nr. 21.

Besten genuiner Citronat à 14 π per ℓ empfiehlt H. Meltzer.

Beste neue Hirse, neue Linsen

billig, billig bei H. Meltzer.

Beste rheinische Nüsse

à Schock 2 Ngr. empfiehlt Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Linsen, Erbsen, Bohnen, grüne Erbsen, leichtkochend à Kanne 2 Ngr. bei F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Limburger Käse à Stück 2 1/2 π , 15 Stück 1 π bei F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Schmelzbutte echte Münchner, in Kübeln jeder Größe sehr billig bei F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Weizen-Mehle

à Meye 14, 12, 11 und 8 π , à Pfund 23, 20, 18 und 14 π , Schmelzbutte, frische Münchner à Pfd. 9 π , Rosinen, große ohne Stiele à Pfd. 5 π , Rosinen, kleine à Pfd. 4 1/2 π , Zucker, klare à Pfd. 40, 45, 48 und 50 π , Mandeln, süße und bittere à Pfd. 9 π , alle Gewürze rein und kräftig, bestes Gewürz-Öel, Senefer Citronat empfiehlt Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Ich bitte ein entfernt wohnendes geehrtes Publicum, geehrte Kohlenbestellungen an mich unfrankirt bis zum Scheffel in den Ihnen nächstgelegenen Königl. Postbriefkasten einlegen zu lassen. Emilie Hoehold, Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

Ein Stuhlschlitten wird zu kaufen gesucht. Adressen Ernst Zimmermann, 33 Reichstraße 33.

Habern, Knochen, Papierspähne, Eisen u. wird zu hohen Preisen gekauft Kupfergäßchen Nr. 5.

900 π auf 2. Hypothek so wie 2500 π auf erste sehr sichere Hypothek werden zu leihen gesucht. Adressen unter H. R. in der Expedition dieses Blattes.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 335.]

1. December 1862.

Zu einem reichhaltigen Kalklager

von 10 Scheffel Areal, in der Nähe von Leipzig an der Eisenbahn gelegen, wird ein Theilnehmer mit 2—3000 Thaler sofort gesucht.

Die Mächtigkeit des Kalklagers beträgt bei drei Ellen Dämmerbedeckung 5—6 Ellen, und ist derselbe durch Tagebau zu gewinnen.

Der Kalk ist nach der chemischen Untersuchung des Herrn Hofrath Professor Stöckhard zu Tharand ein sehr gefuchter Baukalk.

Der jetzige Betrieb soll vergrößert werden, weil bedeutender Absatz für Leipzig und Umgegend gesichert ist.

Näheres unter V. G. II 24. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Man verlangt junge Leute in einem großen Handlungshause in London, um ihnen die Buchführung, Bank, wie die englische Sprache zu lernen; sie sind gut logirt, belohnt und man verschafft ihnen gute Stellen in England. Preis sehr bescheiden. S'adr. à M. A. Richard, directeur de l'Institut commercial supérieur. 36 Upper Charlotte street, Fitzroy square, Londres.

Ein tüchtiger und fleißiger

Maschinenschlosser,

welcher die Wartung und Heizung einer Dampfmaschine versteht, wird auf der Theer-Producten-Fabrik in Niederlau bei Meissen in Arbeit genommen. Nur persönliche, mit guten Zeugnissen unterstützte Meldungen werden daselbst erwartet.

Gesuch. Ein bescheidener junger Mensch, tüchtig, um im Comptoir und Laden nützlich zu werden, findet bei Selbstbeköstigung und guter Empfehlung in anständigem Commissions-, Cigarren- und Lotteriegeschäft eine Stelle als Lehrling. Näheres bei Fr. Herrmann, Brühl Nr. 77, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junger Mensch von 15—17 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, gut empfohlen wird und ein angenehmes Aeußere besitzt,
Universitätsstraße Nr. 7 parterre.

Ein tüchtiger **Lausbursche** wird gesucht
Sternwartenstraße Nr. 13.

Ein kräftiger **Lausbursche** wird gesucht von
Carl Weise, Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Kindermuhme.

Gesucht wird eine zuverlässige Kindermuhme pr. 1. Januar auf ein Rittergut bei Altenburg.
Näheres Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Gesucht wird Umstände wegen ein sehr reinliches gewandtes und solides Mädchen als Köchin zu diesem Ersten. Zu erfragen bei dem Hausmann in Lehmanns Garten.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Januar ein ehrliches und zugleich zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.
Näheres bei Herrn B. Schulze, Friseur, Petersstraße Nr. 18.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Mädchen Reichstraße Nr. 46, 1. Etage.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen, gleich anzutreten, für Küche und häusliche Arbeit hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. December ein stilles Mädchen, das gut kochen und nähen kann, Katharinenstraße 26, 2 Treppen.

Ein arbeitsames, mit guten Zeugnissen versehenes und im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen kann zum 1. Januar l. J. einen guten Dienst erhalten Wiesenstraße Nr. 5 parterre.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht Schützenstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Aufwartemädchen für die Frühstunden Tauchaer Straße Nr. 8, 2. Etage links.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein junger, mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter Mann von resp. Familie, der Ostern die Schule verläßt, wünscht in einem hies. Hause Placement als Lehrling.

Näheres Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

Ein junger kräftiger Mann, bestens empfohlen, auf Verlangen Caution, sucht Unterkommen. Adressen unter A. Z. poste rest.

Ein gewandter **Kellner** sucht baldigst eine Stelle. Zu erfragen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Eine Frau, im Kochen gut bewandert, sucht für die Tagesstunden bei einer vornehmen Herrschaft Beschäftigung in der Wirthschaft oder auch bei Kindern. Adressen unter Chiffre B. Sch. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein alleinstehendes, im Kochen zuverlässiges Frauenzimmer sucht in geehrten Familien sowie auch in Restaurationen tageweise oder auch zeitweilig zur Aushilfe für Küche Beschäftigung. Näheres Reichstraße 6/7, Treppe B 3 Treppen links.

Eine perfecte **Köchin** sucht zum 1. Januar Stelle. Das Nähere Markt Nr. 17 vorn heraus 5 Treppen.

Eine Frau sucht Aufwartungen. Zu erfragen Poststraße 18, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht noch eine Aufwartung
Markt, Königshaus, Treppe C, 3 Treppen.

Eine zuverlässige Person sucht eine Aufwartung. Näheres Friedrichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Eine sehr vollkommene **Amme** sucht einen Dienst. Näheres in Sehlis, Hauptstraße Nr. 48.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Königl. Beamten ein Familienlogis von 250 bis 350 fl , Ostern oder früher ab. Adr. bittet man in der Handlung der Herren Hoffmann, Hefter u. Comp., Markt, Stieglitzens Hof abzugeben.

Gesucht wird eine meublirte ganz separate Stube von einem Herrn im Preise von 30 bis 36 fl . Adressen bittet man Brühl Nr. 34 in der Restauration niederzulegen.

Ein Mahagoni-Stuhlflügel steht veränderungshalber zu vermieten Mitterstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein schönes Gewölbe mit Comptoir und Niederlagen 225 fl , auf Wunsch mit Wohnung, in frequenter Lage der innern Vorstadt ist Neujahr ab anderweit zu vermieten durch das
Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21.

Eine schöne 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör 400 fl , eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör 375 fl , ein hohes Parterre von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 400 fl , eine 2. Etage desgl. 460 fl , in der Nähe der Synagoge, ein ganzes Haus von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 335 fl , nahe dem Museum, eine 2. freundliche Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 250 fl , in der Inselstraße, eine schöne 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 180 fl , eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 225 fl , in der Marienvorstadt, sind von Ostern an zu vermieten durch das

Local-Comptoir

VON

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

In dem an der kleinen Fleischergasse sub Nr. 18 gelegenen Hausgrundstücke ist

1) die 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern und Kellerabtheilung für 175 fl ,

2) das Gewölbe rechts vom Eingange für 150 fl

sofort zu vermieten.

Leipzig, am 29. November 1862.

Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt.

Besonderer Verhältnisse halber ist eine schöne 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör, in ganz gutem Stand, in der innern Vorstadt, nahe dem Schützenhause, zu 120 fl von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Garçon-Logis-Vermiethung.

Bier meublirte Zimmer, zusammen oder je 2 und 2, Lehmanns Garten 3. Haus 3. Etage rechts.

Vermiethung. Meublirte Zimmer mit Aussicht auf die Promenade Thomaskirchhofen 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. December oder sofort an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine fein meublirte Stube nebst Bett, Mittagstisch, freie Aussicht, Hausschlüssel und allen Bequemlichkeiten, für monatlich 3 fl Reudnitzer Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus Neukirchhof Nr. 40, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an der Promenade. Näheres Bühnengewölbe 32.

Zu vermieten ist sofort eine geräumige meublirte Garçonwohnung Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, meßfrei und Hausschlüssel, sofort oder später, N. Fleischergasse 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn von der Handlung oder Studenten für 1. Januar 1863 Georgenstraße Nr. 27 parterre.

Zu vermieten ist sofort ein sehr gut meublirtes Wohnnebst 1 oder 2 Schlafzimmer Erdmannsstraße 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer mit oder ohne Meubles Moritzstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Kammer und mit Hausschlüssel, zusammen oder einzeln, Reudnitzer Str. 12, 2. Et. rechts.

Zu vermieten sind 3 meublirte Zimmer, zusammen oder getheilt, alles nach der Promenade gelegen, Blauenscher Platz 6, 1 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer an Herrn von der Handlung oder Beamte Tauchaer Straße Nr. 26, 2. Etage.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist sofort billig zu vermieten Tuchhalle Treppe D 3 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, ist zu vermieten Lindenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube ist billig zu vermieten Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 116, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle für solide Herren Petersstraße 42 im Hofe links 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle. Beim Hausmann zu erfragen.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind Schlafstellen offen für solide Herren Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerbenstraße Nr. 36 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen oder Manns-person Zeiger Straße Nr. 11, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren vorn heraus Ritterstraße Nr. 39, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle. Johannesgasse Nr. 39 bei der Witwe Vogel.

Zwei Handlungslehrlinge oder Schüler finden in einer anständigen Familie Wohnung u. Zu erfragen bei Herrn A. Läderich, große Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage.

Vereins-Brauerei. Heute Roastbeef mit Madeira-Sauce. Auswahl warmer und kalter Speisen. Vorzügliches Bier.

Seedorf mit Salzkartoffeln empfiehlt für heute Abend die Restauration von Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

Deutsches Haus. Einen guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt im Abonnement 6 Thlr. Herm. Schmidt.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage eine Auswahl Kuchen, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Familien-Verein

hält heute Montag den 1. December seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. V.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

O D E O N.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7-Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Wiener Saal.

Heute Montag

Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Speisen und Getränke von bekannter Güte.

C. Bartmann.

Zur guten Quelle,

Brühl Nr. 22.

Heute Montag den 1. December letztes Abschiedsconcert von dem altrühmlichst bekannten Naturfänger und Zitherspieler Franz Killian nebst Gesellschaft. Anfang 1/2 8 Uhr.

Es bittet zu dem letzten Abschieds-Concert ein hochverehrtes Publicum, uns nochmals mit ihrem gültigen Besuch zu beehren, und sagen nochmals unsern wärmsten Dank. Killian nebst Gesellschaft.

Brandbäckerei.

Heute Montag Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb-, Stolle und div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Hebrücken nebst ausgezeichneten Gose so wie auch bayerischem von Kurz und Lagerbier freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 fl in bekannter Güte.

ROBERT PETERS RESTAURATION auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Tanzmusik ergebenst ein

E. verw. Naundorf.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Adolph Keil's Restauration

am Neumarkt
 ladet zu dem heute stattfindenden Schlachtfest ergebenst ein.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische
 Wurst mit Erbspuré oder Sauerkraut. — Zugleich empfehle ich mein bayer. Bier
 aus der Kurh'schen Brauerei in Nürnberg, so wie mein Lagerbier aus der Berg'schen Brauerei,
 welches wieder von bekannter Güte ist.
J. G. Zill im Tunnel.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **F. W. Engelmann, Königsplatz 17.**

Heute Abend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Franz Schmidt, Burgstraße Nr. 8.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt,**
 Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. A. Heyne.**
 Auch findet von 7 Uhr an Tanzmusik statt.

Wartburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Auch empfehle ich meine ausgezeichnete
 Regelbahu zur gefälligen Benutzung bis Abends 7 Uhr. **M. Menn.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei G. Vogel am Barfußberg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Wilh. Kämpf, kl. Fleischergasse 6.

Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig oder Sauerkraut,

NB. Bier ff., wozu ergebenst einladet **W. Teich, große Fleischergasse 16.**

Speckkuchen! heute früh von 9 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Morgen Schlachtfest bei Hesse, Klosterergasse Nr. 4.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
G. J. Jacob, Restaurateur,
 Promenadenstraße 3.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh, Lagerbier u. Bernes-
 grüner ff., **C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.**



Morgen Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet
H. Schmidt, deutsches Haus.

Verloren wurden am 29. ds. Abends vom Thomaskirchhof,
 Thomasgäßchen bis Markt zwei **Rege.**
 Man bittet selbige gegen Dank und Belohnung im Kammingeschäft
 Mauricianum bei Madame Lindner abzugeben.

Verloren am Freitag in innerer Stadt oder Zeiger Vorstadt
 ein kleines goldenes Medaillon mit Haarlocke. Gegen Dank und
 1 fl Belohnung abzugeben Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 21.

Verloren wurde ein Kinder-Vortemonaie am Sonnabend
 auf der Petersstraße und ist gegen Belohnung abzugeben
 Emilienstraße Nr. 5 parterre rechts.

Verloren wurde ein goldner Ring, eingravirt d. 21. April
 1862. v. L. M. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition
 dieses Blattes.

Verloren wurde auf dem Markte ein Pelztragen mit lilla
 Futter und blau und weißem Schloß. Gegen Belohnung abzu-
 geben auf dem Markt Nr. 11 im Wäzengeschäft.

Verloren wurde Sonnabend ein Hauschlüssel vom bayerischen
 Bahnhof bis Ulrichsgasse.
 Gegen gute Belohnung abzugeben Petersschiefgraben bei der
 Witwe Gretschel.

Ein Bergmannsstock, an dem verschiedene Maße
 abgestochen und der mit „C. F. Glück auf“ bezeichnet, ist vor-
 gestern gegen Abend in der Frankfurter Straße verloren gegangen
 und wird der Finder desselben ersucht, ihn im Gewölbe des Herrn
 Wilh. Haenel, Frankfurter Straße Nr. 11, abzugeben.

Biegen gelassen in der Post, Rümberger Erzählungen 3. Bd.
 Gegen Belohnung abzugeben bei W. Linde, Leihbibliothek.

Verlaufen hat sich Sonnabend Vormittag mein junger brauner
 Jagdhund mit Maulkorb und Steuernummer 570 versehen.
 Wer ihn zurückbringt, erhält eine Belohnung bei Robert Kast,
 Schützenstraße Nr. 11.

Das Theater zu Frankfurt a. M. wurde umgebaut,
Warum wird das Leipziger nicht umgebaut?

Zur kleinen Quelle.
Les Altérés

heute große Tausche, aber keine Biertausche, sämtliche Pathen
 sind eingeladen, über ritterliche Entscheidung der Bierfrage.

Handwritten signature: m. a. d. 7. 1862. n. l. h. z. 2. j. 1862. l. 1862. 1862.

Die Verlobung ihrer Tochter **Louise** mit Herrn **Dugo**
Wendtschuch beehren sich hierdurch anzuzeigen
 Leipzig, den 1. December.

Louis Bachhaus.
Mathilde Bachhaus,
 geb. Genschler.

Louise Bachhaus.
Dugo Wendtschuch.

Leipzig.

Dresden.

Adolph Quasdorf.
Mathilde Quasdorf geb. Schmidt.
 Paris, den 30. November 1862.

Leipziger Spar-Verein.

Die Rückzahlung der an den Haupttagen am 12. und 13. November a. c.

unerhoben verbliebenen Sparbeträge

findet gegen Rückgabe der quittirten Sparbücher

nur noch heute Montag den 1. December in der Expedition des Vereins

Nicolaitirchhof (Predigerhaus) Nr. 8

als letzter Termin statt.

Leipzig, Ende November 1862.

Für den Ausschuss des Leipziger Sparvereins
G. Hentschel, d. B. Hauptcassirer.

4. Vorlesung des Professor Carus

heute Abend um 7 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.

Instinct, Kunsttriebe. — Sociales Leben der Thiere. — Abhängigkeit derselben von der übrigen Natur.

Das vierte Concert des Musikvereins Euterpe

findet Dienstag den 9. December statt.

Das Directorium des Musikvereins „Euterpe“.

Singakademie.

Heute Montag Abend 7 Uhr Probe.

Der Vorstand.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung. Es wird dringend gebeten, alle vom Verein entliehenen Musikalien schleunigst zurückgeben zu wollen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Zur Verhandlung kommen die Fragen Nr. 15: Welche Folgen lassen sich von einer Aufhebung der Wucherer-Gesetze erwarten? Nr. 16: Welche Verfahren können bei Zahlungseinstellungen behufs Herbeiführung einer Regelung in Anwendung kommen? Nr. 17: Rechtsfall, die Deckung eines Wechsels mit Auswechslungs-Cassenscheinen betr. Nr. 18: Liegt es nicht im Interesse Rußlands, seine sehr hohen Eingangszölle zu ermäßigen?
Der Vorstand.

D. G. 7 Uhr. Der Leipziger Friedhof.

3. Comp. (vorm. 14.) des III. Bat. der Comm.-Garde.

Morgen Abend 1/28 Uhr im Schillerkeller.

An die betreffenden Mitglieder der Gartenbau-Gesellschaft.

Ich bitte die Mappe, welche am 31. Juli ausgegeben ist und die Tour Johannisgasse, Grimma'sche Straße und Markt zu machen hat, welche aber bis dato noch nicht zurück ist, mir schleunigst zuzuschicken.
G. A. Rohland, d. B. Bibliothekar.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Sauerkraut mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. D. O. f.

Angemeldete Fremde.

Adam, Ingen. a. Großenhain, grüner Baum.
Blumensfeld, Kfm. a. Brandenburg, St. Dresden.
Berg, Kfm. a. Burgebrach, Wolfs H. garni.
Bauer, Restaurateur a. Dresden, St. Freiberg.
Berndt, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Beyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Walter, Rent. n. Frau a. Lynn, H. de Pol.
Diez, Baumstr. a. Berlin, Palmbaum.
Driemel, Conducteur a. Washington, gr. Baum.
Emmert, Kfm. a. Markt Steft, und
Esterhazy, Graf, Gutbes. n. Dienerschaft aus
Moskau, Hotel de Baviere.
Engel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
Engelbrecht, Kfm. a. Zwickau, St. Nürnberg.
Frank, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Friedrichs, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Fingler, Kfm. a. Lützenwalde, Wolfs H. garni.
Fiedler, Kfm. a. Danzig, Stadt Hamburg.
Grüttesen, Zimmerstr. a. Genthin, H. de Bav.
Grimm, Kfm. n. Fr. a. Treuen, St. Dresden.
Hertling, Bau-Conducteur a. Genthin, Hotel de
Baviere.
Herz, Kfm. a. Rachen, Stadt Dresden.
Helm, Brauereibes. a. Erlangen, gr. Baum.
Hrimbach, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Hlinska, Gräfin n. Bedienung a. Moskau, H.
de Baviere.

Jünger, Fabrikbes. a. Burdorf, g. Elefant.
Jope, Mühlenbaumstr. a. Badborn, g. Einhorn.
Köhne, Kfm. a. Wesel, und
Krone, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Kraft, Landw. a. Annrode, Palmbaum.
Kiesewetter, Lehrer a. Coburg, St. Berlin.
Kunze, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Kornahl, Mühlenbes. a. Gilenburg, g. Einhorn.
Kohn, Kfm. a. Breslau, Wolfs H. garni.
Knauff, Kfm. a. Grefeld, und
Kühnholz, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.
Kron, Prof. a. Berlin, Stadt Berlin.
Liebold, Kfm. a. Quedlinburg, Hotel de Pol.
Markert, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Müller, Fabr. a. Remscheid,
Müller, Kfm. a. Gladbach,
Meß, Kfm. a. Schweinfurt,
Mertin, Kfm. a. Gladbach, und
Morschausen, Kfm. a. Rheydt, St. Hamburg.
Müller, Del. a. Kirchberg, deutsches Haus.
Mayer, Kfm. a. Triest, Stadt London.
Neuburger, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Oppenheimer, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Petersmann, Stöbes. a. Schlunzig, Thalstraße 12.
Pfeifer, Rent. a. Weimar, Palmbaum.
Polster, Fuhrwerkbes. n. Frau a. Würzen, goldn.
Elefant.

Päß, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Ridolersold, Dir. a. Drontheim, St. Hamburg.
Rähse, Schauspielerin a. Berlin, H. de Russie.
Rigaud, Kfm. a. Wesel, und
Richter, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Rothe, Kfm. a. Geldern, Palmbaum.
Rüdiger, Zimmerstr. a. Hartha, g. Einhorn.
Rumy, Kfm. a. Köln, Lebes Hotel garni.
Senft von Pilsach, Oberst-Lieutnt. a. Borna,
Hotel de Baviere.
Schmidt, Rent. n. Frau a. Weimar, Palmbaum,
Sauerweig, Rechtsanw. a. Gilenburg, g. Einhorn.
Schütz, Fräul. a. Halle, Wolfs Hotel garni.
Schroth, Privat. a. Lützenreuth, und
Schöder, Kfm. a. Lyon, Lebes Hotel garni.
Schirmer, Baumstr. a. Dresden, St. Freiberg.
Spitzer, Sänger a. Pest, weißer Schwan.
Schröder, Landw. a. Hannover, und
Stern, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Tillmann, Dr., Kfm. a. Grefeld, H. de Pologne.
Widder, Buchhdlr. a. Kaschau, H. de Pologne.
Vogel, Ingen. a. Dresden, grüner Baum.
Voigt, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Wer, Kfm. a. Barmer, Hotel de Russie.
Weisler, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Weissenberger, Uhrenhdlr. a. Gorkorube, g. Eleph.
Weissenfel, Schneiderstr. a. Delitzsch, w. Schwan.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzufenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.